

# STADTBIBLIOTHEK PFUNGSTADT

## Jahresstatistik 2015

**Borngasse 7**

**64319 Pfungstadt**

**Tel.: 06157/988-1500**

**Fax : 06157/988-1313**

**E-Mail: [buecherei@pfungstadt.de](mailto:buecherei@pfungstadt.de)**

**Online-Katalog: [buecherei-pfungstadt.de](http://buecherei-pfungstadt.de)**

**Onleihe: [www.onleihe.de](http://www.onleihe.de)**

**Personal: 1. Dipl.-Bibl. (28 Wochenstunden)**

**1 Bibl.-Assist. (31,5 Wochenstunden)**

**1 Mitarbeiterin (12 Wochenstunden)**

**Öffnungszeiten: 12 Wochenstunden**

**Öffnungstage: 145**

**Öffnungsstunden: 580**

<b>Anzahl Medien insgesamt:</b>	19.660
Davon entfallen auf	
Belletristik:	3.692
Sachliteratur:	5.144
Kinder-/Jugendliteratur:	6.617
Zeitschriften:	975
Non-Book-Medien:	2.660
(beinhaltet DVDs, CDs, Brettspiele, Konsolenspiele)	
Virtueller Bestand (E-Books):	572

<b>Ausleihe 2015 insgesamt:</b>	53.786
Davon entfallen auf	
Belletristik:	10.088
Sachliteratur:	4.818
Kinder-/Jugendliteratur:	18.462
Zeitschriften:	2.704
Non-Book-Medien:	11.575
E-Books:	6.139

Dies bedeutet, daß die Ausleihen gegenüber dem Vorjahr trotz Reduzierung der Öffnungszeiten um 1.498 angestiegen sind.

**Aktive Entleiher:** 5.119

**Neuanmeldungen:** 187

**Neuzugänge Medien:** 1.549

**Abgänge Medien:** 2.472

**Auskunfts- und Beratungsfälle:** 2.073

**Veranstaltungen, Führungen,**

**Ausstellungen** 52

2015 betreute die Stadtbibliothek drei Schulpraktikanten für jeweils vierzehn Tage.

Ebenso beteiligten wir uns wieder am Lesestart-Projekt der Stiftung Lesen, bei dem wir in Kooperation mit den örtlichen Kindergärten Lesestarter-Sets an Kinder aus bildungsfernen Familien verteilten.

Außerdem führten wir mehrere Projekte mit der Kinder- und Jugendförderung, den örtlichen Grundschulen und Kindergärten und dem Stadtmuseum durch.

Zudem betreut die Stadtbibliothek seit 2014 die ehrenamtlichen Lesepaten, die regelmäßig in Pfungstädter KiTas vorlesen.

Für 2016 planen wir ein Vorleseprojekt mit einem Lesepaten, welches regelmäßig einmal monatlich in der Stadtbibliothek stattfinden soll.

Falls finanziell machbar, würden wir gerne spezielle Literatur für Flüchtlinge anschaffen.